

Frage der / des Abgeordneten Christopher Hupe, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Massiver Unterrichtsausfall im Schuljahr 2019/20 an der Berufsschule Alwin-Lonke-Straße“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Statistisch wird nur der Unterrichtsausfall einer Schule insgesamt erfasst. Eine differenzierte Auswertung nach einzelnen Bildungsgängen ist daher nicht möglich.

Die Unterrichtsausfallstatistik weist für das Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße für das Schuljahr 2018/19 einen Ausfall von 2.399 der nach Plan insgesamt zu erteilenden 58.770 Stunden aus. Dies entspricht einer Ausfallquote von 4,1%. Erfasst sind die Daten von August 2018 bis Mai 2019.

Zu einem Teil lässt sich der Unterrichtsausfall dadurch erklären, dass am Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße außergewöhnlich viele duale Ausbildungsberufe beschult werden. Dies führt zu einer überdurchschnittlichen Beeinträchtigung des Unterrichts durch Kammerprüfungen, an denen die Lehrkräfte teilnehmen müssen. Zu einem anderen Teil ist der Ausfall auch auf Erkrankungen und das unplanbare Ausscheiden von Lehrkräften zurückzuführen.

Zu Frage 2:

Fachkräfte mit den für den Unterricht in den betroffenen Bereichen erforderlichen Kompetenzen sind in der gegenwärtigen Situation nur schwer zu finden. Dank der intensiven Bemühungen der Schulleitungen konnten dennoch folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 konnte eine Lehrkraft für Bautechnik neu eingestellt werden. Zum 1. November 2018 wurde eine Lehrkraft für den Gartenbau eingestellt und eine befristet eingestellte Lehrkraft übernommen, die ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 über den Seiteneinstieg B als Lehrkraft weiterqualifiziert und dadurch dauerhaft an die Schule gebunden wird .

Zum Halbjahreswechsel wurde eine weitere Lehrkraft mit den Fächern Wirtschaft und Mathematik eingestellt. Durch die befristete Einstellung einer weiteren Kraft konnte der Unterrichtsausfall für die Klassen der Straßenbauer für das zweite Schulhalbjahr deutlich verringert werden.

Zu Frage 3:

Zum neuen Schuljahr sind vier neue Fachlehrer für die Bereiche Bautechnik, Farbtechnik und Holztechnik mit einer Unterrichtsverpflichtung von insgesamt 79 Wochenstunden eingestellt und ein neuer Referendar beginnt im Bereich Bautechnik seine Ausbildung an der Schule.

Zum Halbjahreswechsel werden zwei weitere Referendare ihre Ausbildung abschließen, die ebenfalls nach Möglichkeit übernommen werden sollen.

Damit ist, zusammen mit den im abgelaufenen Schuljahr getroffenen Maßnahmen, eine deutlich bessere Unterrichtsversorgung insbesondere im Bereich der Bauberufe gewährleistet.